

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 108 (1990)
Heft: 35

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

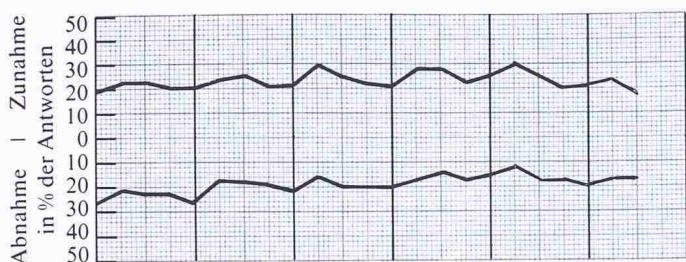


Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

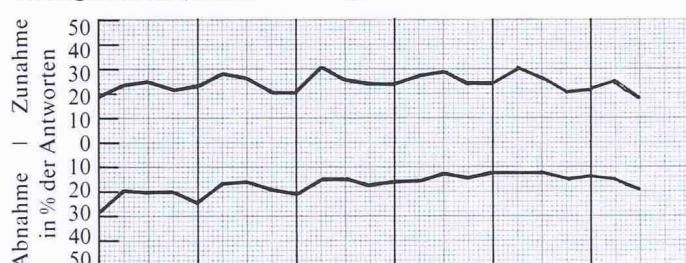
Beschäftigungslage in den Projektierungsbüros seit 1984

	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Quartal	1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4

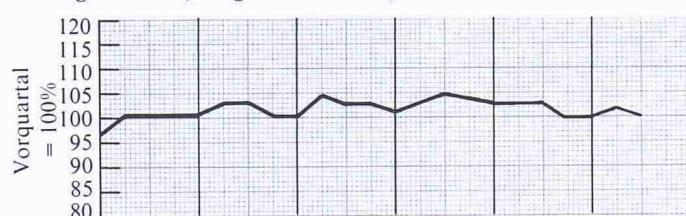
Auftragseingang (Trendbeurteilung)



Auftragsbestand (Trendbeurteilung)



Auftragsbestand (bezogen auf das Vorquartal)



Arbeitsvorrat in Monaten



Personalbestand, Prognose für das nächste Quartal



Beschäftigungsaussichten im nächsten Quartal



Umfrage zur Beschäftigungslage in Ingenieur- und Architekturbüros

Juli 1990

Gemässigstes Wachstum

(fy) Wie erwartet zeigen die bodenrechtlichen Massnahmen des Bundes und die stark gestiegenen Baufinanzierungskosten erste Auswirkungen auf den Geschäftsgang im Planungs- und Projektierungssektor. Beim Eingang neuer Aufträge sind geringfügige Verflachungstendenzen erkennbar: Nur noch 17% aller Antwortenden melden steigende Auftragseingänge (Vorjahr: 24%). Diese leicht rückläufige Tendenz muss allerdings im Zusammenhang mit dem erreichten hohen Niveau gesehen werden. Der Auftragseingang für öffentliche Bauten blieb nahezu konstant und wirkt mit den grossen Bauvorhaben wie NEAT und Bahn 2000 verstetigend.

Der Auftragsbestand steigt nicht mehr im gleichen Tempo, präsentiert sich aber immer noch günstig. Gesamthaft melden 81% einen zunehmenden bzw. gleichbleibenden Auftragsbestand (Vorjahr: 88%). Der durchschnittliche Arbeitsvorrat in Monaten liegt mit 11,9 Monaten noch etwas über dem Vorjahreswert (11,8 Monate). Bei den Architekten stieg er sogar nochmals von 13,4 Monaten im Sommer 89 auf heute 13,6 Monate. Im Hochbau, der von den nachfragebeschränkenden Sofortmassnahmen im Bodenrecht am unmittelbarsten betroffen ist, steht der Arbeitsvorrat von 9,7 Monaten im Sommer 89 heute ein Vorrat von 9,1 Monaten gegenüber.

Der Personalmangel ist noch immer gravierend. Dem Wunsch, den Personalbestand um 6,6% aufzustocken, steht die Tatsache gegenüber, dass der Personalbestand gesamthaft seit Ende 89 um 0,8% gesunken ist, am stärksten bei den Bauingenieuren mit 2,6%.

Der Höhepunkt der laufenden Konjunkturphase dürfte im Planungssektor erreicht sein, was jedoch angesichts der bisherigen und noch anhaltenden Auslastung auf personellem und technischem Gebiet nicht allzu negativ beurteilt werden darf. Diese Einstellung spiegelt sich auch in den Prognosen für das nächste Quartal wider: 91% (Vorjahr: 95%) rechnen wenigstens auf kürzere Sicht mit einer anhaltenden günstigen Entwicklung.

Fachbereiche	Juli 89	Okt. 89	Jan. 90	April 90	Juli 90
Architektur	578	601	575	630	656
Bauingenieurwesen	359	354	353	375	374
Kulturingenieurwesen/ Vermessung	59	57	66	60	65
Elektro- und Maschinen- ingenieurwesen	25	27	23	31	31
Übrige	44	49	44	47	55
Total	1065	1088	1061	1143	1181

Tabelle 1. Beteiligung an der Erhebung nach Fachrichtungen (Anzahl Meldungen)

Auftragseingang (vgl. Tabellen 2 und 3)

Gefragt wurde, ob der Eingang neuer Aufträge im 2. Quartal 1990, verglichen mit dem 1. Quartal 1990, zunehmend, gleichbleibend oder abnehmend war.

Tendenz	Juli 89	Okt. 89	Jan. 90	April 90	Juli 90
zunehmend	24	19	21	23	17
gleichbleibend	61	65	59	60	62
abnehmend	15	16	20	17	21

Tabelle 2a. Auftragseingang, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Juli 89	Okt. 89	Jan. 90	April 90	Juli 90
Architekten					
zunehmend	26	22	22	24	17
gleichbleibend	61	64	60	60	64
abnehmend	13	14	18	16	19
Bauingenieure/ Hochbau					
zunehmend	24	18	21	20	18
gleichbleibend	57	63	54	57	53
abnehmend	19	19	25	23	29
Bauingenieure/ Tiefbau					
zunehmend	21	12	18	23	17
gleichbleibend	63	70	65	62	64
abnehmend	16	18	17	15	19
Kultur- und Vermessungs- ingenieure					
zunehmend	24	18	23	20	22
gleichbleibend	66	71	58	70	64
abnehmend	10	11	19	10	14
Elektro- und Maschinen- ingenieure					
zunehmend	24	23	29	23	19,5
gleichbleibend	72	65	57	67	61,0
abnehmend	4	12	14	10	19,5

Tabelle 2b. Auftragseingang nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

Aufträge für öffentliche Bauten erhielten im 2. Quartal 1990 30% der antwortenden Architekten (im Vorquartal 28%) und 78% der Bauingenieure (im Vorquartal 78%).

	Juli 89	Okt. 89	Jan. 90	April 90	Juli 90
Architekten					
zunehmend	25	15	38	24	16
gleichbleibend	52	58	45	59	61
abnehmend	23	27	17	17	23
Bauingenieure					
zunehmend	19	13	13	18	14
gleichbleibend	60	61	60	61	59
abnehmend	21	26	27	21	27
Elektro- und Maschinen- ingenieure					
zunehmend	17	21	22	25	28
gleichbleibend	67	43	45	56	33
abnehmend	16	36	33	19	39

Tabelle 3. Auftragseingang für öffentliche Bauten (in Prozenten der Antworten)

2,6% der antwortenden Architekten waren im 1. Quartal und 2,3% im 2. Quartal 1990 auch im Ausland beschäftigt. Bei den Bauingenieuren waren es im 1. Quartal 4,8% und im 2. Quartal 1990 4,3%.

Auslandaufträge

Auftragsbestand (vgl. Tabelle 4)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand Ende Juni 1990, verglichen mit dem Stand Ende März 1990.

Tendenz	Juli 89	Okt. 89	Jan. 90	April 90	Juli 90
Zunahme	26	21	22	25	18
Keine Veränderung	62	65	61	60	63
Abnahme	12	14	17	15	19

Tabelle 4a. Auftragsbestand, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Juli 89	Okt. 89	Jan. 90	April 90	Juli 90
Architekten					
Zunahme	29	24	24	26	18
Keine Veränderung	61	64	61	60	64
Abnahme	10	12	15	14	18
Bauingenieure/ Hochbau					
Zunahme	28	21	23	23	17
Keine Veränderung	57	60	56	57	56
Abnahme	15	19	21	20	27
Bauingenieure/ Tiefbau					
Zunahme	20	15	16	24	16
Keine Veränderung	66	70	67	63	68
Abnahme	14	15	17	13	16
Kultur- und Vermessungs- ingenieure					
Zunahme	27	17	27	25	18
Keine Veränderung	64	74	57	66	72
Abnahme	9	9	16	9	10
Elektro- und Maschinen- ingenieure					
Zunahme	38	23	24	23	23
Keine Veränderung	58	65	57	60	58
Abnahme	4	12	19	17	19

Tabelle 4b. Auftragsbestand nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

Auftragsbestand verglichen mit dem Vorquartal

(vgl. Tabelle 5)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand in Prozenten per Ende Juni 1990, verglichen mit dem Stand vor einem Vierteljahr (Ende März 1990 = 100).

	Juni 89 (31.3.89) = 100	Sept. 89 (30.6.89) = 100	Dez. 89 (30.9.89) = 100	März 90 (31.12.89) = 100	Juni 90 (31.3.90) = 100
Gesamtergebnis	104	100	100	102	100
Nach Fachrichtungen					
Architekten	104	102	101	102	101
Bauing. Hochbau	100	99	100	102	100
Bauing. Tiefbau	105	99	99	100	101
Kultur- und Vermessungsing.	104	96	100	98	97
Elektro- und Maschinening.	107	105	106	100	96

Tabelle 5. Auftragsbestand, bezogen auf das Vorquartal (Vorquartal = 100)

Arbeitsvorrat in Monaten (vgl. Tabelle 6)

Gefragt wurde, wie lange voraussichtlich der Arbeitsvorrat (in Monaten) mit dem heutigen Personalbestand reichen wird.

	Okt. 89	Jan. 90	April 90	Juli 90	Okt. 90
Gesamtergebnis	11,8	11,9	11,6	12,9	11,9
Architekten	13,4	13,6	13,1	15,2	13,6
Bauing. Hochbau	9,7	9,5	9,5	9,9	9,1
Bauing. Tiefbau	-	-	-	-	-
Kultur- und Vermessungsing.	9,7	9,4	9,3	11,3	11,3
Elektro- und Maschinening.	11,0	10,7	10,8	10,5	11,7

Tabelle 6. Geschätzter Arbeitsvorrat (in Monaten)

Personalbestand (vgl. Tabelle 7)

Gefragt wurde nach dem Personalbestand an drei Stichtagen, einschliesslich Inhaber, kaufmännisches Personal und Lehrlinge. Teilzeitangestellte sind voll gezählt, sofern sie mindestens die Hälfte der Zeit voll beschäftigt waren.

Gesamtergebnis	Total	davon weiblich	Veränderung des Totals	%-Anteil weiblich
31.12.89	13 208,5	2612,5	100,0	19,8
31.03.90	13 243,0	2642,0	100,3	19,9
30.06.90	13 106,5	2667,0	99,2	20,3
Architekten				
31.12.89	6069,0	1495,5	100,0	24,6
31.03.90	6047,0	1504,5	99,6	24,9
30.06.90	6061,0	1520,0	99,9	25,1
Bauingenieure				
31.12.89	5590,0	895,0	100,0	16,0
31.03.90	5629,0	901,0	100,7	16,0
30.06.90	5445,0	907,0	97,4	16,7
Kultur- und Vermessungsingenieure				
31.12.89	939,5	153,0	100,0	16,3
31.03.90	952,0	154,5	101,3	16,2
30.06.90	991,5	156,0	105,5	15,7
Elektro- und Maschineningenieure				
31.12.89	610,0	69,0	100,0	11,3
31.03.90	615,0	82,0	100,8	13,3
30.06.90	609,0	84,0	99,8	13,8

Tabelle 7. Personalbestand an drei Stichtagen

Veränderungen im Personalbestand (vgl. Tabelle 8)

Gefragt wurde nach der mutmasslichen Personalzunahme bzw. -abnahme im 3. Quartal 1990.

	2. Quartal 1990	3. Quartal 1990
Architekturbüros	Zunahme etwa 6,2%	Zunahme etwa 6,6%
Bauingenieurbüros	Zunahme etwa 7,1%	Zunahme etwa 6,8%
Büros für Kultur- und Vermessungswesen	Zunahme etwa 6,6%	Zunahme etwa 5,3%
Elektro- und Maschineningenieurbüros	Zunahme etwa 7,4%	Zunahme etwa 5,4%
im Mittel	Zunahme etwa 6,6%	Zunahme etwa 6,6%

Tabelle 8. Prognose für das 3. Quartal 1990

Beschäftigungsaussichten (vgl. Tabellen 9 und 10)

Gefragt wurde nach der Beurteilung der Beschäftigungsaussichten für das 3. Quartal 1990. Folgende Antworten waren möglich: gut, befriedigend, schlecht, unbestimmt.

	3. Quartal 1989	4. Quartal 1989	1. Quartal 1990	2. Quartal 1990	3. Quartal '90
gut	69	67	66	65	60
befriedigend	26	28	27	28	31
schlecht	1	2	2	2	3
unbestimmt	4	3	5	5	6

Tabelle 9. Beschäftigungsaussichten, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Juli 89	Okt. 89	Jan. 90	April 90	Juli 90
Architekten					
gut	66	67	64	62	58
befriedigend	28	28	26	30	32
schlecht	1	2	3	2	3
unbestimmt	5	3	7	6	7
Bauingenieure					
gut	71	68	66	67	61
befriedigend	25	29	30	28	33
schlecht	1	1	1	2,5	3
unbestimmt	3	2	3	2,5	3
Kultur- und Vermessungsingenieure					
gut	83	67	71	75	78
befriedigend	14	30	22	22	17
schlecht	-	1	1	-	3
unbestimmt	3	2	6	3	2
Elektro- und Maschineningenieure					
gut	68	67	76	78	71
befriedigend	28	26	14	16	26
schlecht	-	-	5	3	-
unbestimmt	4	7	5	3	3

Tabelle 10. Beschäftigungsaussichten nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

Prüfungsexperten gesucht

7. Höhere Fachprüfung für Dipl. Bauleiter Hochbau, Herbst 1990

In der Woche 42, vom 15. bis 19. Oktober 1990, findet die 7. eidgenössische Höhere Fachprüfung für Dipl. Bauleiter Hochbau in Zürich statt.

Es lagen 83 Anmeldungen vor, von denen 79 zugelassen werden konnten. Aus Kapazitätsgründen können nur 3 Klassen mit je 22 Kandidaten geprüft werden. Also müssen 13 Kandidaten auf die Warteliste.

Ein Engpass sind die Experten. Für den Herbsttermin werden dringend Ingenieure und Architekten gesucht, die bereit sind, mindestens einen Tag in der 42. Woche als Prüfungsexperten mitzuwirken. Wir sind auf Ihren Einsatz angewiesen. Bitte melden Sie sich direkt bei der Prüfungskommission c/o SKO, Schaffhauserstr. 2, Postfach 383, 8042 Zürich, Tel. 01/361 97 08, Fax 01/363 16 03.

Sektionen**Waldstätte****Besichtigung des Paraplegiker-Zentrums Nottwil**

Die SIA-Sektion Waldstätte organisiert am Freitag, 7. September, eine Spezialführung durch das Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil. Treffpunkt ist um 16.00 Uhr in der Begegnungshalle des Zentrums in Nottwil.